Universitätsleitung

Abteilung Kommunikation und Marketing

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	Katrina.jordan @uni-passau.de
Datum	21. Februar 2018

Tagung „Immersiver Journalismus“ am 1. und 2. März 2018

Virtual Reality-Brillen und Augmented Reality-Brillen gelten als nächste Stufe in der Mensch-Maschine-Interaktion. Die dadurch reduzierte Distanz zwischen Inhalt und Rezipient wirft viele medienethische Fragen auf. Mit diesen beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktikern auf der Tagung „Immersiver Journalismus – Technik, Wirkung, Regulierung“ vom Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht. Veranstaltungsort ist der Raum 017 im IT-Zentrum (Innstraße 43). Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich willkommen.

„Beim Konsum immersiver Medieninhalte tauchen Nutzer in eine Welt ein, in der die Grenzen von Fiktion und Wirklichkeit verschwimmen“, sagt Prof. Dr. Kai von Lewinski, Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht. „Der Tauchgang der Rezipienten erfolgt mittels Virtual-Reality-Brillen und vergleichbaren Geräten. Die verringerte und teilweise im Bewusstsein überspielte Distanz von Betrachtung und Erleben beim Abnehmen der Brille wirft Probleme und Fragen auf und ist besonders bei journalistischen Inhalten besonders kritisch. Man kann zum Beispiel danach fragen, ob Journalismus durch diese Nähe seine Breitenwirkung verliert.“

Die reduzierte Distanz wirft zudem medienethische Fragen auf, auf die das Medienrecht reagieren muss. Hier setzt die Passauer Tagung „Immersiver Journalismus – Technik, Wirkung, Regulierung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Kai von Lewinski an: „Die Schwerpunkte der Vorträge liegen auf der Sorgfaltspflicht, der Werbung in der künstlichen Welt sowie auf der Frage nach dem Schutz von Kindern und Jugendlichen.“

Das Programm ist in vier aufeinanderfolgende Themenblöcke unterteilt. Die Veranstaltung beginnt am 1. März um 15 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Prof. Dr. Kai von Lewinski und Universitätspräsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth. Im Anschluss folgen Vorträge zu den Oberthemen „Technik“ und „Wirkung“. Es werden der Stand und die Zukunft der Medientechnik präsentiert und aktuelle Formen des immersiven Journalismus diskutiert. Der zweite Veranstaltungstag beginnt um 9 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Filter Bubble“. Ab 9.50 Uhr folgen vier Beiträge zum Themenblock „Regulierung“. Den Abschluss der zweitägigen Tagung bildet eine öffentliche Diskussion um 13.15 Uhr.

Das ausführliche Programm mit allen Referenten finden Sie im Anhang dieser Mitteilung.

Um Anmeldung unter http://www.jura.uni-passau.de/lewinski/forschung/tagungen/immersiver-journalismus/ wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851-509 1439.